

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

29.4.1907 (No. 117)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 29. April.

№ 117.

1907.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unserer Druckerei und Manuskripten werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verantwortung für irgendwelcher Vergütung übernommen.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 29. April.

Der neue Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif.

* 1. Am 1. Mai 1907 tritt auf den deutschen Eisenbahnen ein neuer Personen- und Gepäcktarif auf einheitlicher Grundlage in Kraft. Das Fahrgehalt für die Person und das Kilometer beträgt:

- I. Klasse in den Eil- und den Personenzügen = 7 Pf. (gelbe Fahrkarten)
- II. Klasse in den Eil- und den Personenzügen = 4,5 Pf. (grüne Fahrkarten)
- III. Klasse in den Eilzügen = 3 Pf. (braune Fahrkarten)
- III. Klasse in den Personenzügen = 2 Pf. (graue Fahrkarten).

In den Personenzügen wird nur die III. Klasse zum Satze von 2 Pf., in den Eilzügen nur die III. Klasse zum Satze von 3 Pf. für das Kilometer gefahren.

2. Zur Benützung von Schnellzügen sind, soweit nicht besondere Fahrarten mit dem Aufdruck „Für alle Züge“ ausgegeben werden, Schnellzugzuschlagkarten zu lösen. Für die III. Klasse werden Zuschlagkarten nur zu Eilzugfahrarten ausgegeben. Der Schnellzugzuschlag beträgt:

für Entfernungen von	in I. u. II. Klasse	in III. Klasse
1 bis 75 km	0,50 M.	0,25 M.
76 bis 150 km	1,00 M.	0,50 M.
über 150 km	2,00 M.	1,00 M.

Die Platzkartengebühr in den D-Zügen ist aufgehoben. Die Eilzüge sind zuschlagfrei. Inhaber von Fahrkarten III. Klasse für Personenzüge haben, wenn sie Eilzüge benützen wollen, eine Zusatzkarte zu lösen.

3. Die Rückfahrkarten mit ermäßigten Preisen, die Rundreisekarten, die Kilometerhefte und die Fahrscheinebücher für 30 Fahrten werden aufgehoben.

Soweit solche Fahrarten vor dem 1. Mai gelöst wurden, dürfen sie auch nach diesem Zeitpunkt bis zum Ablauf ihrer Geltungsdauer in bisheriger Weise benützt werden. Diejenigen Rückfahrkarten und Rundreisekarten, die den Aufdruck „Für alle Züge“ tragen, sowie die Kilometerhefte gelten ohne weiteres zu den Schnellzügen. Die Rückfahrkarten und Rundreisekarten mit dem Aufdruck „Personenzug“, sowie die Fahrscheinebücher für 30 Fahrten gelten zu den Eilzügen und den Personenzügen; bei Benützung von Schnellzügen sind Schnellzugzuschlagkarten zu lösen, soweit zu den Fahrscheinebüchern für 30 Fahrten nicht Zuschlagbücher verwendet werden.

4. Die Zeitkarten, Monatskarten, Schülerkarten, Arbeiterwohnenkarten und Wobelenkarten bleiben bestehen. Ebenso werden die zusammenstellbaren Fahrscheinehefte beibehalten.

5. Reisegepäck wird nur gegen Vorlage einer Fahrkarte zur Beförderung angenommen. Die Gepäckfracht wird nach einem Zonen- und Gewichtstufenystem berechnet. Auf diejenigen vor dem 1. Mai im Verkehr mit deutschen Stationen gelösten Rückfahrkarten, die Anspruch auf Reisegepäck gewähren, wird die Eisenbahnfracht nach dem alten Tarif berechnet, wenn nicht der Reisende die Anwendung des neuen Tarifes ausdrücklich verlangt. Fahrräder können auf Entfernungen bis zu 100 km entweder als Reisegepäck oder gegen Lösung einer Fahrradkarte befördert werden.

6. Die Gebühr für Traglasten wird aufgehoben. Jeder Inhaber einer Fahrkarte III. Klasse — ausgenommen Arbeiterkarten — kann bei Benützung eines Personenzuges ohne jede Abfertigung eine Traglast in den Packwagen stellen.

7. Die Fahrpreismäßigung für gemeinsame Reisen größerer Gesellschaften fällt weg. Damit entfällt auch die seit herige tarifmäßige Verpflichtung der Reisegesellschaften, eine schriftliche Anmeldung einige Tage vor dem Reiseantritt bei der Abgangstation einzubringen. Gleichwohl ist gemeinsam reisenden, größeren Gesellschaften eine vorherige Mitteilung der Teilnehmerzahl der zu benützenden Züge und der Reisekosten an die Reiseantrittstation dringend zu empfehlen, weil auf geregelte Beförderung nur gerechnet werden kann, wenn die Eisenbahndienststellen in der Lage sind, die nötigen Maßnahmen wegen Bereithaltung der Plätze rechtzeitig zu treffen.

* Sulzburg, 29. April. (Telegr.) Gestern fand hier die feierliche Eröffnung des vom Verband badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen errichteten Erholungsheimes statt. Mit einem Sonderzuge trafen vormittags etwa 200 Gäste ein, die sich um halb 11 Uhr zum Erholungsheim begaben. Der Präsident des Verbandes badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, Niederbühl, hielt die Begrüßungsansprache. Regierungsrat Dr. Schneider sprach im Auftrage der Regierung den Dank für die Einladung aus. Fischer-Freiburg hielt die Festrede. Es wurden Guldigungstelegramme an Seine Majestät den Kaiser und Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin geschickt. Auch dem zurückgetretenen Minister des Innern, Dr. Schenkell, wurde ein telegraphischer Gruß ge-

sandt, ihm soll noch eine Adresse übermittelt werden. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin ließ eine prachtvolle Standuhr überreichen, die im Saale aufgestellt fand. Die Feier wurde durch Musik- und Gesangsvorträge verköhnt.

Deutscher Reichstag.

(Ergänzung des telegraphischen Berichts.)

Berlin, 27. April.

Staatssekretär v. Stengel erklärt, bezüglich der Ostmarzenzulage müsse er darauf aufmerksam machen, daß die bezüglichen Statforderungen 1904/05 vom Reichstage abgelehnt worden seien. Deshalb seien die Regierungen in den beiden letzten Etats auf diese Forderungen nicht mehr zurückgekommen. Die Resolution Pachnide weide von den bisherigen Vorlagen insfern ab, als sie dieser Zulage den Charakter als unüber-rückföhrlich geben wolle. Eine materielle Erklärung vermöge er nicht abzugeben. Er behalte sich die Stellung der Regierungen zu dem Antlage bis zur dritten Lesung vor.

Abg. Hammer (Zentr.) erklärt, seine Partei müsse sich gegen eine Verabredung des internationalen Portos aussprechen. Man könne nicht auf die dadurch wegfallenden Einnahmen verzichten. Auch bei den Tarifföhrten im Postverkehr könne man nicht völlig auf das Prinzip von Leistung und Gegenleistung verzichten. Redner bekräftigt dann die Resolution Hompeich, betreffend Erleichterung der Telephonverbindungen und Telephonbenützung in den kleinen Ortschaften, und stimmt der Resolution Ablaß zu. Wünschenswert sei eine vermehrte Benützung der Briefmarkenautomaten. Zu begründen sei, daß die Zeit von längeren militärischen Übungen der Beamten nicht vom Erholungsurlaub abgezogen werde. Redner sagt, die wirtschaftliche Lage der unteren und mittleren Kreise der mittleren Beamten sei eine überaus traurige und bedrückende. Die große Unzufriedenheit im Postpersonal sei allgemein. Redner bringt dann einige Wünsche der Postbeamten vor, namentlich bezüglich der Beförderung des Wohnungsgeldzuschusses. Die Einmütigkeit der Postbehörde müsse strengstens verurteilt werden. Die Bekämpfung der Sozialdemokratie sei gewiß ein gutes Ding (Sehr gut! im Zentrum; Lachen bei den Sozialdemokraten), aber die ärmliche Stellungnahme der Postbehörde bei der Bekämpfung der Sozialdemokratie, wie es bei der Bevorzugung des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie erfolgte, müsse entschieden verurteilt werden. Dabm gehören auch die vorgelommenen Wahlbeeinträchtigungen seitens der Behörden. Das Disziplinarverfahren sei auch reformbedürftig. Es würden immer noch zu viel Geldstrafen angewandt. Das Vereinigungswort der Beamten sei eine Kulturforderung. Es bestche zwar schon jetzt, aber die Anwendung sei den Beamten verweigert. Das Verbot der Koalitionsfreiheit sollte schleunigst aufgehoben werden. Er bitte, einen Versuch mit Beamtenauschüssen zu machen, nachdem mit den Arbeitervereinigungen gute Erfahrungen gemacht worden seien.

Abg. Duffner (Zentr.) begründet eine Resolution, betreffend Erleichterung der Telephonverbindungen an den kleinen Ortschaften. Redner tritt dann für die Gesundheitsaufseher einzelner Postbeamten und der Telephonistinnen ein. Hoffentlich würden die Beamten diesmal nicht wieder mit wohlwollenden Versprechungen abgespeist.

Sodann wird die Weiterberatung auf Montag nachmittags 1 Uhr vertagt. Vorher Beamtenengesetz. Schluß halb 5 Uhr.

Der Kaiser im Reichslande

(Telegramme.)

* Straßburg, 28. April. Seine Majestät der Kaiser traf gestern nachmittags 5 Uhr 30 Min. von Homburg b. d. S. hier ein und wurde am Bahnhof von dem kaiserlichen Statthalter, Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, dem Kommandierenden General Ritter Hentschel v. Gilgenheimb, dem Gouverneur General der Kavallerie v. Rohmer, dem Staatssekretär von Wöller und dem Polizeipräsidenten Doll empfangen. Der Kaiser begab sich mit dem kaiserlichen Statthalter im Automobil durch das Galzer der Truppen, von der Bevölkerung herzlich begrüßt, nach dem Kaiserpalast, wo um 8 Uhr Tafel stattfand, zu welcher die Spitzen der Behörden und die Herren der Umgebung geladen waren. Nach der Tafel brachten 600 Sönger dem Kaiser ein Ständchen. — Heute vormittags 10 Uhr begab sich der Kaiser mit den Herren der Umgebung in die evangelische Garnisonkirche, wo er an dem Gottesdienst teilnahm, ebenso nahm an dem Gottesdienst der Fürst-Statthalter teil. Um 11 1/2 Uhr begab sich der Kaiser vom Kaiserpalast aus mit dem Statthalter und der Umgebung in Automobilen nach Osthausen, wo das Frühstück bei dem Unterstaatssekretär Fröhrn, Jörn v. Vullach eingenommen wurde. Beim Eintritt in den Schloßhof, in dem Mädchen in Landestracht aus den Gemeinden der Umgegend, Schulen und Vereine aufgestellt waren, wurde der Kaiser von Herolden mit Fanfaren begrüßt. Der Kaiser besichtigte mit großem Interesse den an vielen Merkmalen reichen langjährigen Gobelts der Familie von Vullach. Nach dem Frühstück trat der Kaiser um 2 Uhr die Weiterreise nach der Söhdnigsburg an, begeistert begrüßt von den Menschenmassen, die aus dem ganzen Kreise in Osthausen zusammengetröht waren. — S. Maj. der Kaiser hörte gestern beim Statthalter nach dem Diner einen Vortrag des Professors Hergesell über die letzte Nordlandreise des Fürsten von Monaco. Der Vortrag war mit der Vorführung von Lichtbildern verbunden.

* Schlettstadt, 29. April. Seine Majestät der Kaiser traf gestern nachmittags um 3 Uhr auf der Söhdnigsburg ein. Zur Begrüßung hatten sich u. a. Architekt Ebhardt, der

Kreisdirektor und der Bezirkspräsident von Oberelsaß eingefunden. Später trafen auch noch der Statthalter und das Gefolge ein. Nach einem Rundgang wurde im Rittersaale des Schloßhofes der Tee eingenommen. Der Kaiser äußerte sich befriedigt über den Fortschritt des Baues. Um 6 Uhr traf der Kaiser in Schlettstadt ein. Die Stadt war prächtig geschmückt. Nach der Befestigung der St. Fideskirche erfolgte die Abfahrt des Kaisers nach Straßburg, wo er um 7 Uhr 15 Min. ankam.

Arbeiterbewegung.

(Telegramme.)

* Paris, 28. April. Gestern sind 2000 Köche und Küchengensungen in den Ausstand getreten. — Der Ministerpräsident Clemenceau empfing heute eine Abordnung der ausländischen Bäcker. Er machte ihnen Vorwürfe wegen der von einem Teil ihrer Genossen begangenen Ausschreitungen und erklärte, er schäme sich, gezwungen zu sein, in den Straßen so viel Soldaten zu halten, um die Ordnung zu sichern. Die Bäcker werden dem Ministerpräsidenten eine kurze Aufstellung ihrer Forderungen übermitteln.

* Paris, 28. April. Ministerpräsident Clemenceau empfing heute vormittags eine Abordnung der Café- und Restaurantsbesitzer, konnte aber zu keiner Einigung gelangen, da die Arbeitgeber das Syndikat der Arbeitnehmer nicht anerkennen wollten. Clemenceau sprach sein Bedauern und seine Bewunderung über diese Stellungnahme aus, da ja sie selbst ein Syndikat bilden.

Zur Lage in Rußland.

(Telegramme.)

* St. Petersburg, 28. April. Die vom Kaiser gestern in Jaroskoje Selo empfangenen bauerlichen Abgeordneten, an Zahl 25, überreichten dem Kaiser eine Adresse, in der den Geföhrten der Treue Ausdruck gegeben wird. Der Kaiser dankte der Deputation und hielt folgende Ansprache:

„Ilebermittelt allen, die Euch gesandt haben, meinen und der Kaiserin herzlichsten Dank für die von Euch ausgesprochenen Geföhrten der Treue und Ergebenheit, auf denen stets die Festigkeit und Stärke unseres rechtgläubigen Reichslands beruht. Seid unbesorgt und vertraut, daß ich alles tun werde, was ich kann und was ich für nötig befinden werde, um Euren Wohlstand zu heßern. Ich hoffe, daß mir dies gelingen wird durch Euer Mitwirken und durch das Mitwirken aller anderen, dem Staat und durch mir treuen Mitglieder der Duma, welche jetzt in ihr Iusen und fernerhin in ihr sitzen werden. Ich freue mich sehr, Euch zu sehen und danke Euch für Euren Wunsch, mich und die Kaiserin zu besuchen. Ich freue mich, daß ich Gelegenheit gehabt habe, Euch den Thronfolger zu zeigen. Ilebermittelt allen, die Euch sandten, meinen Dank für die aufrichtigen russischen Geföhrten, die Ihr mir ausgesprochen habt.“

Der Kaiser unterhielt sich dann mit jedem einzelnen Mitglied der Deputation. Nach der Audienz wurde den Abgeordneten ein Imbiß gereicht. Die Kaiserin, die bei der Audienz zugegen war, dankte den Deputierten und reichte jedem die Hand.

* St. Petersburg, 29. April. In der heutigen geheimen Sitzung der Reichsduma soll die Höhe des Rekrutenkontingents festgesetzt werden. Die Entscheidung liegt in der Arbeitsgruppe, allerdings kann der Kaiser auf Grund des § 119 der Staatsgrundgesetze die Höhe des Rekrutenkontingents, wenn die Reichsduma und der Reichsrat daselbe bis 1./14. Mai nicht bewilligt, durch Ukas, und zwar nicht höher als im Vorjahre, festsetzen. Die Kadetten bemühen sich, die Arbeitsgruppe zugunsten der Regierungsvorlage zu bestimmen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Schwerin, 29. April. Der Kronprinz, die Kronprinzessin, der Großherzog, die Großherzogin, Prinz und Prinzessin Max von Baden unternahmen gestern nachmittags eine Spazierfahrt nach Nabensteinfeld, wo sie bei der Großherzogin Marie zum Tee eingeladen waren. Gestern nachmittags um 6 Uhr reisten der Kronprinz und Prinz Max nach Rostdam ab.

* Prag, 28. April. Seine Majestät der Kaiser unternahm heute nachmittags eine Fahrt auf der kanakisierten Moldau bis Selez. Der Monarch wurde auf der Hin- und Rückfahrt in die Hofburg von der Bevölkerung hüflich begrüßt.

* Kopenhagen, 29. April. Ihre Majestäten der König und die Königin sind gestern abend nach Christiania abgereist.

* Genua, 29. April. Der König von Siam ist gestern hier eingetroffen; er wird sich am Montag nach San Remo begeben.

* Rom, 28. April. Der Papst empfing gestern den Bischof von Mainz.

* Athen, 28. April. Bei Korinthon in Makedonien hat ein blutiger Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen und einer Bande stattgefunden. Der Anführer der letzteren und 7 Mann sind getödet, die anderen entkamen. Die Türken hatten 20 Tote.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

Achern. 5.928.
Zum diesseitigen Handelsregister
— Abt. A — wurde eingetragen:
1. Unter D.-Z. 231 die Firma **Josef Behre** mit Sitz in Achern und als Inhaber Sattler Josef Behre in Achern.
2. Unter D.-Z. 232: die Firma **Egewart Nehen, Karl Kiel**, mit Sitz in Nehen und als Inhaber Kaufmann Karl Kiel in Nehen.
3. Unter D.-Z. 233: die Firma **Carl Ehrhardt** mit Sitz in Achern und als Inhaber Apotheker Carl Ehrhardt in Achern.
4. a. Zu D.-Z. 208 — Firma **Herrmann Dangelmaier** in Kappelrodeck —
b. Zu D.-Z. 111 — Firma **Robert Laub** Nachfolger in Kappelrodeck —
c. Zu D.-Z. 109 — Firma **Adolf Siebert** in Nehen —
Obige Firmen sind erloschen.
Achern, den 23. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. 5.959.
In das Handelsregister Abt. B. C. 3. 1 ist zur Firma **Verderbrauerei Aktiengesellschaft** eingetragen worden: Heinrich Durst ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
Breisach, den 25. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. 5.960.
Nr. 6345. Handelsregister Abt. A. Bd. I. C.-Z. 1: Die Firma **Josef Buri, Gasthof und Soolbad zum Schützen** in Donauwörth ist auf Josef Buri, ledigen Gastwirt in Donauwörth, übergegangen.
Donauwörth, den 22. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. 5.961.
Handelsregister A — eingetragen: Firma **Theodor Stöhrmann, Durlach**. Inhaber: Theodor Stöhrmann, Konditor, Durlach.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. 5.911.
Handelsregister Abt. A. Band I. C.-Z. 132: **Moriz Karlsruher** in Gemmingen. Inhaber Moriz Karlsruher in Gemmingen.
Eppingen, den 24. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 5.912.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Band I. C.-Z. 290. Firma **Karoline Schurt & Geschwister, Breitenau**, ist als Kleinbetrieb von Amtswegen gelöscht.
Band IV. C.-Z. 29. Firma **Rudolf Kolofratz, Freiburg**, ist erloschen.
Band IV. C.-Z. 194. Firma **Leopold Moser, Rudolf Kolofratz Nachf., Freiburg**. Inhaber ist Leopold Moser, Kaufmann, Freiburg. (Baumaterialien-Geschäft.)
Band IV. C.-Z. 195. Firma **Wilhelm Hasenkamp, Freiburg**. Inhaber ist Wilhelm Hasenkamp, Kolonialwarenhandlung, Freiburg. (Kolonialwarengeschäft.)
Band I. C.-Z. 69. Firma **Hermann Sand, Freiburg** betr. Inhaber der Firma ist jetzt Emil Sand, Kaufmann, Freiburg, dessen Prokura ist damit erloschen.
Band III. C.-Z. 240. Firma **Emil Mehl & Cie., Freiburg**, mit Zweigniederlassung in Straßburg betr. Die Firma ist erloschen.
Freiburg, den 24. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 5.962.
In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
Band III. C.-Z. 159. Firma **Rudolf Tritschler, Freiburg**, ist erloschen.
Band IV. C.-Z. 196. Firma **Franz Anselm, Freiburg**. Inhaber ist Franz Anselm, Schuhmachereifabrik, Freiburg. (Schuhwarenhandlung.)
Band IV. C.-Z. 197. Firma **Hermann Frey, Freiburg**. Inhaber ist Hermann Frey, Architekt und Bauunternehmer, Freiburg. (Architektur- und Baugeschäft.)
Freiburg, den 25. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. 5.881.
Zu D.-Z. 30 des Handelsregisters A Firma **Emil Wunsch, Vermerzbach** wurde eingetragen: Das Geschäft ist auf die Emil Wunsch, Kaufmannswitwe, Hofma geb. Krieg in Vermerzbach, welche die Firma unverändert weiterführt, übergegangen.
Gernsbach, den 24. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. 5.882.
In das Handelsregister B wurde unter D.-Z. 10 heute eingetragen:
Firma **Holzwerk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** mit dem Sitz in Gaggenau und Zweigniederlassung in Ottenau. Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung von Holz zum Zweck der Verarbeitung zu Bauholz, Stößen usw. und der Verkauf dieser Holz. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 27. November 1903

und wurde am 25. Februar 1905 geändert. Geschäftsführer ist August Heise in Köln; Prokurist Eduard Manert alda. Das Unternehmen ist auf einen gewissen Zeitraum nicht beschränkt. Die Gesellschaft wurde am 8. Dezember 1903 in das Handelsregister ihres Sitzes, des Amtsgerichts Raftatt, eingetragen.
Gernsbach, den 24. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 5.853.
In das Handelsregister wurde heute eingetragen:
1. Abt. A, Band III, unter D.-Z. 127 die Firma **Fabrik chem. techn. und pharm. Präparate, August Ull, Apotheker** in Heidelberg, und als deren Inhaber August Ull, Apotheker in Heidelberg.
2. Abt. A, Band III, D.-Z. 114 bei der Firma **Leopold Hochstein, Automobilvertrieb** in Heidelberg, daß Adolf Gustav Jannig, Feinmechaniker in Heidelberg in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten ist. Die aus dem Genannten und dem Kaufmann Leopold Hochstein in Heidelberg bestehende offene Handelsgesellschaft hat am 1. April 1907 begonnen und wird unter unveränderter Firma fortgeführt.
3. Abt. B, Band I, D.-Z. 56 bei der Firma **Deutsche Holzwarenfabrik Wiblingen, Heidelberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Wiblingen, daß Peter Kump als Geschäftsführer ausgeschieden ist.
Heidelberg, den 20. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 5.963.
In das Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band III. D.-Z. 118 die Firma **Willy Glos** in Neckargemünd. Die persönlich haftenden Gesellschafter der bisher in Neckarsteinach domizilierten offenen Handelsgesellschaft sind Wilhelm und Adolf Glos, Kaufleute in Neckargemünd. (Angegebener Geschäftszweig: Zigarrenfabrik.)
2. Band II. C.-Z. 285 bei der Firma **G. Defaga** in Heidelberg, daß Alfred Rodrian, Apotheker, aus der Gesellschaft ausgeschieden und an seiner Stelle Dr. Alfred Rodrian, Chemiker in Heidelberg, als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen ist.
3. Band I. C.-Z. 200 bei der Firma **Heinr. Lüttig** in Heidelberg. Die Firma ist erloschen.
Heidelberg, den 26. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 5.884.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Zu Band I. C.-Z. 162 zur Firma **J. J. Meiff** in Karlsruhe: Walter Meiff, Buchhändler, und Hans Meiff, Buchdrucker, Karlsruhe, sind als Einzelprokuristen bestellt.
2. Zu Band III. C.-Z. 296 zur Firma **Ernst Kallmeyer** in Karlsruhe: Ernst Kallmeyer hat das Geschäft übertragen auf Kaufmann Georg Manz in Karlsruhe, welcher jolches unter der Firma Ernst Kallmeyer Nachf. weiterführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Lebensnahme des Geschäfts durch Georg Manz abgeschlossen.
3. Zu Band IV. C.-Z. 7 Firma: **Geschw. Schneider** in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft (Kauf- und Modegeschäft). Persönlich haftende Gesellschafterinnen: Emma Schneider und Theresie Schneider, Weibinnen in Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 15. März 1907 begonnen.
4. Zu Band IV. C.-Z. 8 zur Firma **Gh. Schäfer, Karlsruhe**: Der Kaufmann Ghain Schäfer, Ehefrau Dora geb. Schäfer, hier, ist Prokura erteilt.
5. Zu Band IV. C.-Z. 9 Firma: **Anna Rothels, Karlsruhe**. Einzelkaufmann: Stefan Rothels, Kaufmann, Ehefrau Anna geb. Kopp, Karlsruhe. Prokurist: Stefan Rothels, Kaufmann, Karlsruhe. (Handlung mit Metallen, Maschinen und Metallen.)
Karlsruhe, den 23. April 1907.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 5.885.
In das Handelsregister B Band I. C.-Z. 7 ist zur Firma **Süddeutsche Eisenbahngesellschaft** in Darmstadt mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: Das Grundkapital ist um 4 400 000 Mark erhöht und beträgt jetzt 26 000 000 Mark. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwert mit 1000 M. zuzüglich einer Vergütung von 3/4 Proz. für Unkosten.
Karlsruhe, den 22. April 1907.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 5.964.
In das Handelsregister B Band II. C.-Z. 18 ist zur Firma **Automobil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe**, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 22. Januar 1907 wurde das Stammkapital um 10 000 M. erhöht und beträgt jetzt 85 000 M.
Karlsruhe, den 26. April 1907.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 5.965.
In das Handelsregister B Band I. C.-Z. 91 ist zur Firma **Deutsche Rundgemäldegewerkschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe**, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 6. April 1907 ist die Gesellschaft aufgelöst; als Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Arthur Naß in Stuttgart bestellt.
Karlsruhe, den 26. April 1907.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. 5.977.
Handelsregister Band III. C.-Z. 19: Firma **Ernst Schmid** in Konstanz. Inhaber: Kaufmann Ernst Schmid in Konstanz. Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft.
Konstanz, den 12. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. 5.929.
In die Inhaber der Firmen **Wald und Büchler** und **Germaniabruggerie** in Konstanz: Es ist beabsichtigt, ihre im hiesigen Handelsregister eingetragene Firma von Amtswegen zu löschen. Zur Geltendmachung eines etwaigen Widerspruchs wird ihnen eine Frist von 3 Monaten bestimmt.
Konstanz, den 24. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. 5.967.
Handelsregister Band III. C.-Z. 20: Firma **Max Schriesheimer** in Konstanz. Inhaber: Kaufmann Max Schriesheimer in Konstanz. Angegebener Geschäftszweig: Eisenwaren.
Band III. C.-Z. 21: Firma **Confectionshaus Merkur**, Inhaber: Sidor Simon in Konstanz. Inhaber: Kaufmann Sidor Simon in Konstanz. Angegebener Geschäftszweig: Herren- und Damenkonfektion.
Band II. C.-Z. 145: Firma **Jünger und Dietz, vormals Julius Einbart, elektrotechnisches Institut** in Konstanz: Dem Ingenieur Josef Todemann in Konstanz wurde Prokura erteilt.
Konstanz, den 26. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. 5.595.
Zum Handelsregister B wurde unter D.-Z. 14 — **Gemeinnütziger Bauverein, Gesellschaft mit beschr. Haftung** in Lahr — heute eingetragen: Durch Gesellschafterbeschuß vom 7. März 1906 wurde das Stammkapital auf 48 000 Mark erhöht.
Lahr, den 5. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. 5.596.
Zum Handelsregister A wurde heute zu D.-Z. 245 — Firma **Moriz Schauburg** in Lahr — eingetragen: Dem Kaufmann August Schöpfer und den Buchhändlern Franz Schieber und Albert Guth jr., alle in Lahr, wurde Gesamtprokura in der Weise erteilt, daß jeweils zwei der genannten Prokuristen berechtigt sind, die Firma zu vertreten.
Lahr, den 4. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. 5.913.
Zum Handelsregister A wurde unter D.-Z. 286 eingetragen:
Firma **Lukas B. Dehmer** in Lahr, Inhaber: Lukas Bernhard Dehmer, Kaufmann in Lahr.
Lahr, den 19. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. 5.930.
Zum Handelsregister A wurde heute unter D.-Z. 180 — Firma **Julius Lefer** in Seelbach — eingetragen: Die Firma ist auf Julius Lefer, Kaufmann Witwe, Marie Anna geb. Pfaff in Seelbach, übergegangen.
Lahr, den 23. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach. 5.854.
In das Handelsregister Abt. A Band I wurde zu D.-Z. 80 (H. Pfal-Brunner, Lörrach), eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Lörrach, den 19. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 5.598.
Zum Handelsregister B, Band V. C.-Z. 20, Firma **Sunlight-Seifenfabrik** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Dr. Otto Sachs in Rheinau ist als Geschäftsführer von der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, den 8. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.599.
Zum Handelsregister B, Band VI. C.-Z. 41, Firma **Rheinische Creditbank** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 23. März 1907 wurde Artikel 82 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages bezüglich der Aufsichtsratsbezüge abgeändert.
Mannheim, den 8. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.914.
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Bd. II, D.-Z. 189, Firma **Mag. Mayer, Galkenberg** in Mannheim. Das Geschäft ist samt der Firma mit Wirkung vom 18. April 1907 von Richard Bing auf Gustav Geiger, Kaufmann in Mannheim, übergegangen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch Gustav Geiger ausgeschlossen.
2. Bd. III, D.-Z. 219, Firma **J. G. Wolff** in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven und samt der Firma von Isaac Wolff auf Karl Richter, Kaufmann in Mannheim, und Hermann Wolff, Kaufmann in Mannheim, übergegangen, die es unter derselben Firma in offener Handelsgesellschaft weiter führen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1907 begonnen. Geschäftszweig: Getreidehandel. Die dem Karl Richter und Hermann Wolff erteilte Prokura ist erloschen.
3. Bd. IV, D.-Z. 72, Firma **Treufuß & Sohn** in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. Die unter der Firma **Treufuß & Sohn** in Mannheim bestandene Kommanditgesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1907 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf die persönlich haftenden Gesellschafter Louis Darmbacher, Ferdinand Hirsch und Salomon genannt Sally Jakobson, übergegangen, die es in offener Handelsgesellschaft weiterführen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1907 begonnen.
4. Bd. V, C.-Z. 203, Firma **Bernauer & Co.** in Mannheim: Das Geschäft ist samt der Firma mit Wirkung vom 1. April 1907 von Karl Bernauer auf Hermann Heinrich Klusmann junior, Kaufmann in Mannheim, übergegangen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch Hermann Heinrich Klusmann junior ausgeschlossen.
5. Bd. IX, D.-Z. 186, Firma **Aunheim & Co., Rheinau** in Rheinau: Die Firma ist erloschen.
Mannheim, den 20. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 5.915.
Zum Handelsregister B Band III. C.-Z. 31, Firma **Chemische Fabrik Rindorf G. Weßl & Co., Aktiengesellschaft** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 26. März 1907 wurde § 16, 3. Abs. 2, des Gesellschaftsvertrages bezüglich Lantienens des Vorstandes und Aufsichtsrats gestrichen und durch eine neue Bestimmung ersetzt.
Mannheim, den 20. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. 5.932.
Zum Handelsregister A D.-Z. 249 wurde das Erlöschen der Firma **Dina Leiblein** dahier eingetragen.
Mosbach, den 20. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. 5.600.
In das Handelsregister A D.-Z. 7 Seite 25 wurde heute zur Firma: **Kammerer und Kern, offene Handelsgesellschaft** in Offenburg, eingetragen:
Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist gelöscht.
Offenburg, den 11. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. 5.601.
In das Handelsregister A D.-Z. 187 S. 411 wurde heute zur Firma: **Gebirger Basler, Emanuel Basler Nachfolger**, Offenburg, eingetragen:
Die Gesellschaft ist seit 1. November 1906 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits vollzogen. Die Firma ist erloschen.
Offenburg, den 11. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. 5.927.
In das Handelsregister A Seite 529, C.-Z. 245, wurde heute zu der Firma: **Georg Galt, Effigfabrik, Offenburg**, Inhaber: Walter Franz Galt, Kaufmann in Offenburg, eingetragen:
Spalte 3: Anton Pfaff, Kaufmann in Offenburg. Spalte 5: Der bisherige Firmeninhaber Walter Franz Galt, Kaufmann in Offenburg, hat sein Geschäft mit sämtlichen Aktien und Passiven an Anton Pfaff, Kaufmann in Offenburg, verkauft, der das Geschäft unter der alten Firma weiter betreibt.
Offenburg, den 23. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. 5.968.
In das Handelsregister A Nr. 164 wurde heute zu **Gebirger Buchholz** in Waltersweier eingetragen:
Spalte 6: Die Gesellschaft ist seit 24. Dezember 1906 aufgelöst. Die

Liquidation ist vollständig dadurch erledigt, daß der seitiger Teilhaber Anton Buchholz das Waltersweier Geschäft (Ziegelei) mit allen bezüglichen Aktien und Passiven in Einzelhand übernommen hat und der andere Teilhaber Jakob Buchholz das Haslachser Geschäft (Ziegelei) mit allen einschlägigen Aktien und Passiven. Offenburg, den 24. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. 5.969.
In das Handelsregister A wurde heute eingetragen:
a. zu D.-Z. 92 (Friedrich Wolffweier):
Spalte 5: Auf das am 22. Mai 1906 erfolgte Ableben des seitigen Inhabers Friedrich Wolffweier führt dessen Witwe die Firma und das Geschäft weiter.
b. Zu D.-Z. 238 (Leopold Moß):
Spalte 2: Die Firma lautet: Leopold Moß, Papierausstattung in Offenburg.
Spalte 3: Inhaber ist Leopold Moß in Offenburg.
c. Zu D.-Z. 246 (Firma Buchholz in Waltersweier):
Spalte 2: Anton Buchholz in Waltersweier. Geschäftszweig: Betrieb einer größeren Ziegelei in Waltersweier.
Spalte 3: Inhaber ist Anton Buchholz in Waltersweier.
Offenburg, den 24. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Rastatt. 5.855.
Zum Handelsregister Abt. A Band I. C.-Z. 159 soll die Löschung der Firma **Mittelbadische Seifenpulver- und Seifenfabrik Ernst Eduard Raftatt** wegen Geschäftsaufgabe und Wegzugs des Inhabers nach unbefragtem Orte erfolgen. Dem Firmeninhaber Kaufmann Ernst Schulz wird hiermit eine Frist zur Geltendmachung eines Widerspruchs bis 1. September 1907 bestimmt, widrigenfalls die Löschung von Amtswegen erfolgt.
Raftatt, den 19. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. 5.933.
Zum Handelsregister A Nr. 167 wurde heute eingetragen:
Firma **Karl Galt** in Säckingen. Inhaber Karl Galt, Gastwirt in Säckingen.
Angegebener Geschäftszweig: Betrieb des Badbetels dahier.
Säckingen, den 19. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. 5.856.
In das Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen zu D.-Z. 198: Firma **Schwarzwalder Ziegelei Wiblingen**. — Besitzer: Anton Mall, Baumeister. Die Firma ist in: — Schwarzwalder Ziegelei Wiblingen; — Besitzer: Anton Mall Witwe geandert. Der bisherige Firmeninhaber ist gestorben. Das Geschäft wird von der Witwe weitergeführt.
Wiblingen, den 20. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. 5.602.
Nr. 8118. In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Zu D.-Z. 201: Firma **Wollensbrauerei Waldshut Hermann Dießche** in Waldshut.
Die Firma ist erloschen.
Waldshut, den 11. April 1907.
Großh. Amtsgericht III.

Weinheim. 5.883.
Zum Handelsregister B D.-Z. 2 zur Firma **Weinheimer Delwerke und Eisereisfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Weinheim wurde eingetragen: Die Prokura des Nathan Weiler ist erloschen.
Weinheim, den 23. April 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Wolfach. 5.826.
In das Handelsregister A Band I. C.-Z. 198 wurde heute eingetragen: Firma **J. Christian Wolber** in Schiltach. Inhaber: J. Christian Wolber, Kaufmann in Schiltach.
Wolfsch, den 22. April 1907.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register. 5.886.
In das Genossenschaftsregister ist zu Bd. I. D.-Z. 4 zum **Mieter und Bauverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.** in Karlsruhe eingetragen: Das Vorstandsmitglied Obergering a. D. Karl Dießche und das stellvertretende Vorstandsmitglied Franz Rupert Kopp sind aus dem Vorstand ausgeschieden; an deren Stelle sind gewählt Professor Karl Meißel, Karlsruhe, als Vorstandsmitglied, sowie Rechnungsrat Johann Pfeifer und Werkmeister August Berner in Karlsruhe als stellvertretende Vorstandsmitglieder. In der Generalversammlung vom 24. März 1907 wurde der § 31, letzter Satz des Statuts, geändert.
Karlsruhe, den 18. April 1907.
Großh. Amtsgericht III.